

anderen stehen bleibt, wobei natürlich eine andere Bedeutung entsteht. Man darf allerdings nicht auf beiden Worten stehen bleiben. Manche Stellen sind im Muṣḥaf, der in Madīnah gedruckt wird, markiert.

Beispiele: Sūrah al-Baqarah (2)

﴿ذَلِكَ الْكِتَابُ لَا رَيْبَ فِيهِ هُدًى لِّلْمُتَّقِينَ ﴿٢﴾﴾

Versbedeutung, wenn man auf dem ersten Wort stehen bleibt:

„Dies ist das Buch. Daran gibt es keinen Zweifel. Darin ist Rechtleitung für die Gottesfürchtigen.“

Versbedeutung, wenn man auf dem zweiten Wort stehen bleibt:

„Dies ist das Buch. In ihm gibt es keinen Zweifel. Es ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen.“

Wie man deutlich erkennen kann, sind solche Stellen mit jeweils drei Punkten markiert.

13.2 Qaṭ' قَطْعُ

Sprachlich: Abschneiden.

Definition: Mit der Absicht stehen bleiben, den Qur'ān nicht mehr weiterlesen zu wollen.

Beispielsweise vor der Verbeugung im Gebet.

Qaṭ' macht man immer am Ende einer 'Āyah, wobei man auch hier die Bedeutungen zu berücksichtigen hat. Es macht keinen Sinn auf dem rot Markierten stehen zu bleiben:

﴿فَوَيْلٌ لِّلْمُصَلِّينَ ﴿١﴾ الَّذِينَ هُمْ عَن صَلَاتِهِمْ سَاهُونَ ﴿٢﴾﴾

„Wehe nun den **Betenden**, denjenigen, die auf ihre Gebete nicht achten.“ (107:4-5)

Beim Wort „Betenden“ ist die erste ’Āyah zuende, aber dennoch darf man hier keinen Qaṭ‘ machen.

13.3 Sakt سَكَّتْ

Sprachlich: Das ruhig sein.

Definition: Solange stehenbleiben, wie man normalerweise nicht zum Atmen braucht (bekannt aus Kapitel 3.7).

Bei Ḥaḥḥ gibt es Stellen, an denen es Pflicht ist, und wiederum andere, bei denen man Sakt weglassen kann.

Die Stellen, an denen es Sakt gibt, sind die folgenden:

1. Zwischen Sūrah 8 und 9 darf man Sakt machen, wie bereits in Kapitel 3.7 besprochen.
2. Sūrah al-Kahf (18)

﴿وَلَمْ يَجْعَلْ لَهُ عِوَجًا ۖ قِيَمًا لِّيُنذِرَ بَأْسًا﴾

Sakt ist hier Pflicht, wenn man den ersten Vers mit dem zweiten verbindet. Wenn man allerdings auf dem ersten stehen bleibt, atmet und dann den zweiten liest, fällt Sakt weg.

3. Sūrah Yāsīn (36)

﴿قَالُوا يَنْوِيلُنَا مِنْ بَعَثْنَا مِنْ مَّرْقَدِنَا ۗ هَذَا مَا وَعَدَ الرَّحْمَنُ وَصَدَقَ

﴿الْمُرْسَلُونَ﴾

Wenn man das Wort ﴿مَرْقَدِنَا﴾ mit dem Folgenden verbindet, muss man Sakt machen.

Wenn man allerdings stehen bleibt, atmet und dann mit dem nächsten Wort weiterliest, ist es auch in Ordnung, denn es handelt sich um einen Waqf Kāf وَفَتْ كَافٍ. Deshalb befindet sich auch neben dem

س ein قَلْبٌ.

4. Sūrah al-Qiyāmah (75)